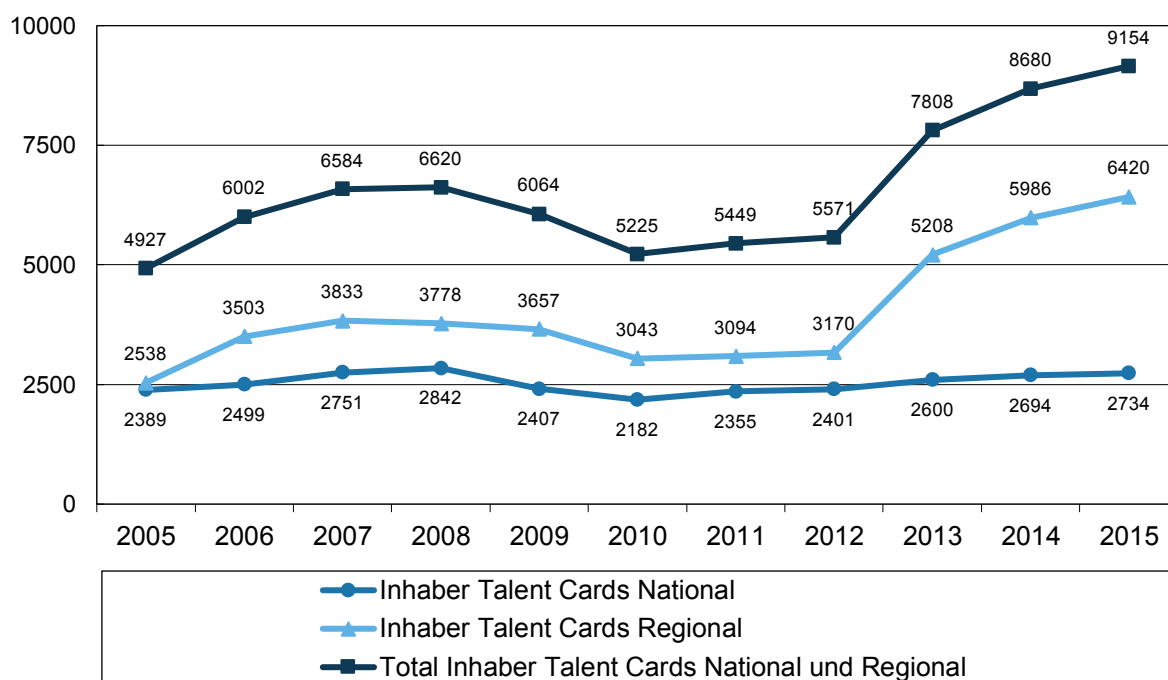


## Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses (NWF) ist ein wichtiges Element der Schweizer Sportpolitik. Swiss Olympic fördert und unterstützt spezifische NWF-Projekte in den Verbänden und in Zusammenarbeit mit „sportfreundlichen“ Schulen (vgl. "Sportfreundliche Bildungsangebote"). Seit 2005 vergibt Swiss Olympic zudem die "Swiss Olympic Talent Cards" an Nachwuchsathleten, deren Verbände über ein anerkanntes und systematisches Nachwuchsförderungskonzept auf den Förderstufen Lokal\*, Regional und National verfügen.

Die Entwicklung der geförderten nationalen und regionalen Nachwuchstalente in der Schweiz ist aus Abbildung A ersichtlich. Während sich die Anzahl der geförderten Athleten auf der nationalen Förderstufe seit dem Jahr 2005 kaum verändert hat und aktuell bei etwas mehr als 2700 Talenten liegt, ist es auf der regionalen Stufe zu einer markanten Zunahme gekommen. Dass sich die Anzahl der vergebenen Talent Cards Regional von knapp 3200 auf 6400 mehr als verdoppelt hat, liegt vor allem am Selektionsverfahren "PISTE", das seit 2012 in den beiden grossen Teamsportarten Fussball und Eishockey zum Einsatz kommt.

A) Anzahl Personen mit einer "Swiss Olympic Talent Card", 2005-2015



Quelle: Swiss Olympic.

## Quellen und Literatur

Swiss Olympic: Statistik von Nachwuchsförderung und Talent Cards (Abbildungen A bis E).

Bundesamt für Sport: Datenbank J+S (bis 2012) (Abbildungen F und G).

*Weitere Informationen:*

Hinweise zu den Swiss Olympic Talent Cards unter:

<https://www.swissolympic.ch/athleten-trainer/swiss-olympic-card/talent-national-regional-lokal.html>

## Definitionen

Swiss Olympic kennt drei Arten von Talent Cards: National, Regional und Lokal. Die Vergabe der Karten orientiert sich an den folgenden Kriterien<sup>3</sup> (gemäss

"Eine Swiss Olympic Talent Card erhalten Athleten von nationalen Mitgliedsverbänden mit einem anerkannten Nachwuchsförderkonzept. Die Swiss Olympic Talent Cards National und Regional sind eine Anerkennung der Förderungswürdigkeit im Hinblick auf eine erfolgreiche Elite-Karriere eines talentierten Athleten, der Mitglied eines nationalen oder regionalen Nachwuchskaders ist. Als Swiss Olympic Talent Lokal werden junge Athleten anerkannt, die in einer lokalen Leistungssportstruktur selektioniert und gefördert werden. Die lokalen Talente werden auf einer Liste geführt, und es wird keine physische Karte vergeben."

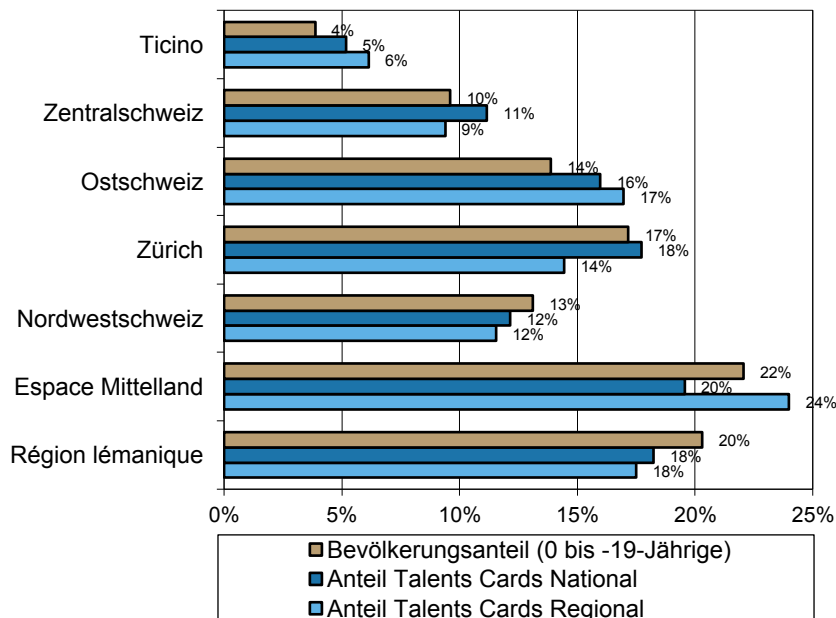
Damit die Talentselektion möglichst einheitlich und transparent erfolgt, muss die Abgabe der Swiss Olympic Cards National und Regional seit dem Jahr 2010 nach einem vorgegebenen Talentselektionsinstrument ("prognostische integrative systematische Trainer-Einschätzung - PISTE") vorgenommen werden.

Für die Auswertungen wurden die Swiss Olympic Talent Cards "Lokal" nicht berücksichtigt, weil die Daten dazu teilweise lückenhaft sind.

## Weitere Befunde

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 9154 regionale und nationale Cards ausgegeben, davon 9080 an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz (vgl. Abbildung B). Die Verteilung der Karten auf die Grossregionen entspricht relativ gut der Verteilung der unter 20-jährigen Bevölkerung: In Zürich, dem Tessin, der Zentral- und der Ostschweiz ist der Anteil nationaler Karten gemessen an der Bevölkerung leicht überdurchschnittlich, während er im Espace Mittelland, der Nordwestschweiz und der Region Genfersee leicht unterdurchschnittlich ist. Der Anteil der regionalen Karten hingegen liegt in Zürich, der Nordwest- und der Zentralschweiz und der Genfersee-Region etwas unter dem Bevölkerungsanteil, während er im Tessin, der Ostschweiz und dem Espace Mittelland etwas über dem Durchschnitt liegt.

B) Verteilung der Swiss Olympic Talent Cards Regional und National nach Grossregion\*, 2015



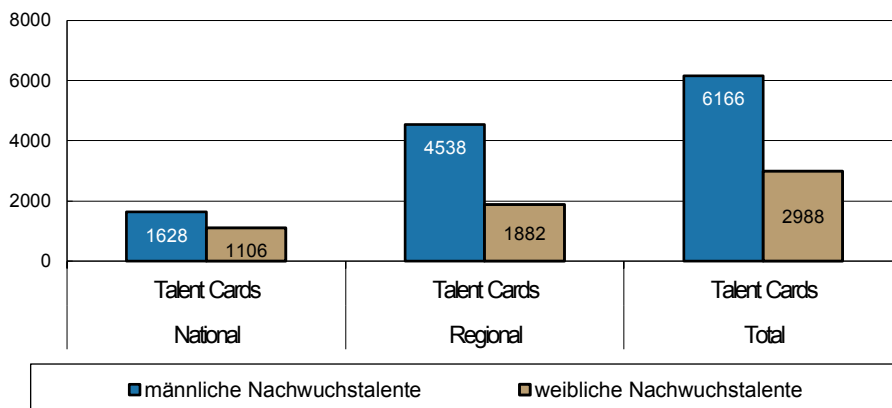
Quelle: Swiss Olympic

Hinweis: Die braunen Balken geben den Anteil der 0-19-Jährigen in der entsprechenden Region an (gemäss Bevölkerungsstatistik des BFS von 2015). \* Nur Nachwuchstalente mit Wohnsitz in der Schweiz (ohne 19 nationale und 48 regionale Talent Cards für Athlet/innen mit ausländischem Wohnsitz).

<sup>3</sup> Zitiert gemäss: <https://www.swissolympic.ch/athleten-trainer/swiss-olympic-card/talent-national-regional-lokal.html>.

In der Abbildung C ist die Geschlechterverteilung der Inhaber von Swiss Olympic Talent Cards auf der nationalen und der regionalen Stufe abgebildet. Der Frauenanteil beträgt in der Kategorie der Talent Cards National 40 Prozent. Dieser Wert entspricht ungefähr dem Frauenanteil im organisierten Schweizer Sport und ist seit dem Jahr 2010 relativ stabil geblieben. Die regionalen Karten werden hingegen mit 29 Prozent deutlich seltener an Frauen vergeben. Insgesamt wird etwa jede dritte Card auf diesen beiden Förderungsstufen an weibliche Nachwuchstalente vergeben.

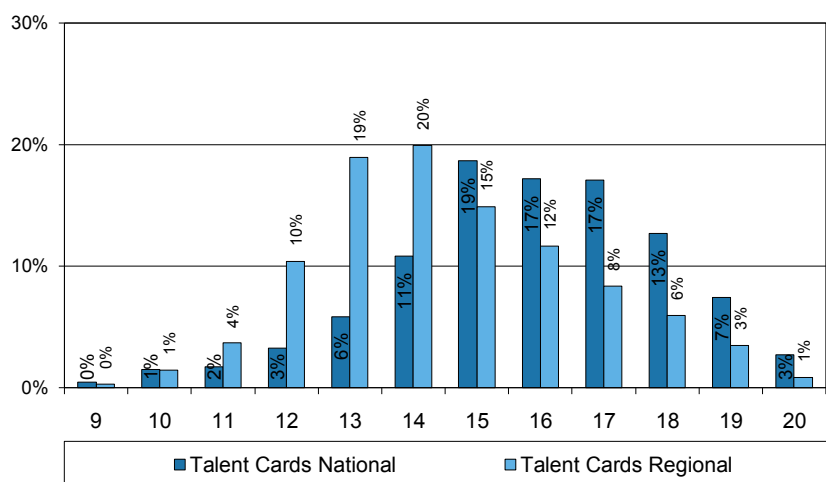
### C) Verteilung der Swiss Olympic Talent Cards National und Regional nach Geschlecht, 2015



Quelle: Swiss Olympic

Die in der Abbildung D aufgeführte Altersverteilung der Talent Cards National und Regional zeigt, dass die regionalen Nachwuchstalente etwas jünger sind als die Athletinnen und Athleten mit einer nationalen Talent Card (Durchschnitt 14.5 Jahre versus 15.9 Jahre). Sie zeigt zudem, dass mehr als 95 Prozent aller Nachwuchstalente jünger als 19 Jahre ist und praktische keine nationalen oder regionalen Talent Cards an ältere Athletinnen und Athleten vergeben werden.

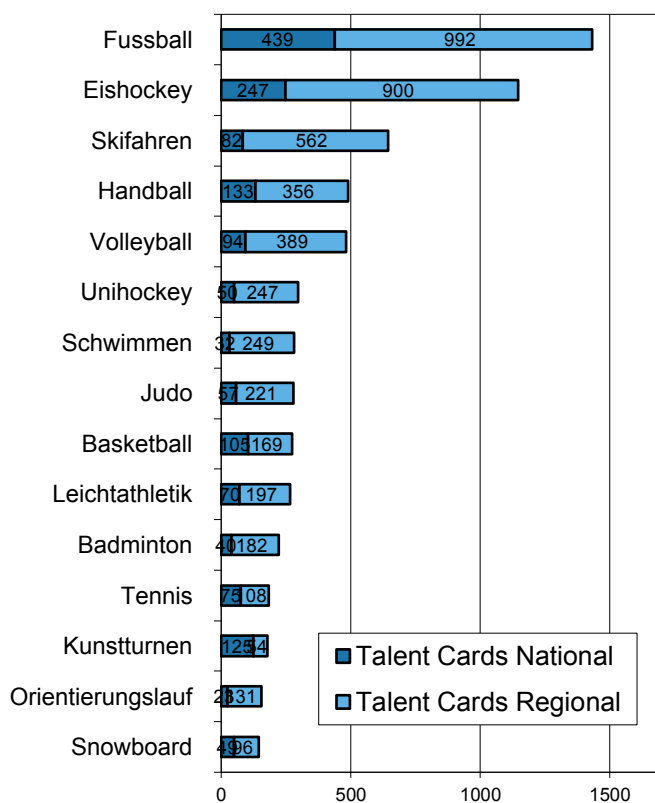
### D) Verteilung der Swiss Olympic Talent Cards National und Regional nach Alter, 2015



Quelle: Swiss Olympic

Abbildung E zeigt, dass die Sportarten je nach Nachwuchsförderungskonzept, Kaderstruktur und Bedeutung unterschiedlich viele Karten zugesprochen erhalten. Die Sportarten Fussball und Eishockey führen die Rangliste mit grossem Abstand vor Skifahren, Handball und Volleyball an. Der hohe Anteil regionaler Karten im Fussball und Eishockey hängt in erster Linie mit der Einführung des neuen Selektionsinstruments "PISTE" im Jahr 2012 zusammen.

E) Verteilung der Swiss Olympic Talent Cards National und Regional nach Sportart\*, 2015



\* Rangliste der 15 Sportarten mit den meisten Talent Cards.

Quelle: Swiss Olympic

Von besonderer Bedeutung ist in der Schweiz auch die Nachwuchsförderung in J+S, für die im Jahr 2012 rund CHF 6.5 Mio. aufgewendet wurden und an deren Kursen über 16'000 junge Athletinnen und Athleten teilgenommen haben.

Weitere Angaben zum Jahr 2012 sind in Tabelle F und Abbildung G enthalten. Für die Jahre nach 2012 sind keine Angaben zur J+S-NWF verfügbar.

Tabelle F zeigt, dass im Jahr 2012 fast 1000 NWF-Kurse mit etwas mehr als 16'100 Teilnehmenden unter J+S durchgeführt wurden. Von besonderer Bedeutung waren dabei Fussball und die anderen Mannschaftssportarten, aber auch die Rückschlagspiele, Ski Alpin und die Wassersportarten.

Der Anteil an Frauen an der J+S-Nachwuchsförderung im Jahr 2012 ist in der Abbildung G dargestellt. Er betrug 33 Prozent, wobei nur gerade bei den Wassersportarten ein leichter Frauenüberhang feststellbar war. Knaben und männliche Jugendliche waren dagegen in den Mannschaftssportarten und den Rückschlagspielen deutlich in der Mehrheit.

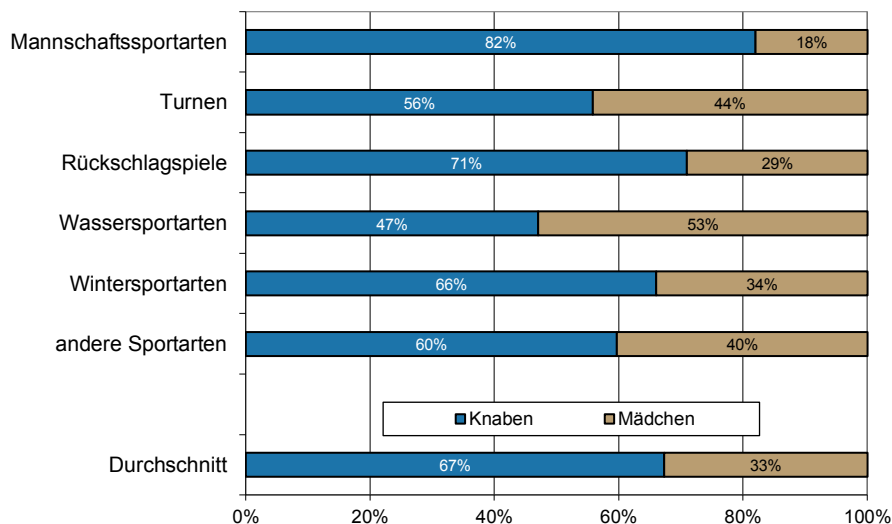
#### F) Kurse und Teilnahmen in der J+S NWF, 2012

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnahmen	Kosten (1000 CHF)
Fussball	117	2'708	711
Eishockey	66	1'928	493
Volleyball	39	819	196
and. Mannschaftssportarten	128	2'169	550
Turnen*	66	692	737
Rückschlagspiele	114	1'778	525
Wassersportarten	110	1'839	908
Ski alpin	107	1'211	1'100
andere Wintersportarten	89	937	547
andere Sportarten**	153	2'063	682
Total	989	16'144	6'449

Quelle: BASPO, J+S.

\*Inkl. rhythmische Sportgymnastik und Trampolin; \*\* beinhaltet u.a. Leichtathletik, Triathlon, Radsport und Kampfsportarten.

#### G) Frauenanteil in den Kursen der J+S-NWF, 2012



Quelle: BASPO, J+S